

Wer braucht gefälligst Satire?

Der Deutsche Einheit(z)-Textdienst ist ein Satire-Rundbrief mit Monologen, Dialogen und Sachtexten zu aktuellen Themen. Er erscheint monatlich als Artikel-Service für interessierte Verlage und Redaktionen von Zeitungen und Politischen Magazinen. Abdrucke sind grundsätzlich honorarpflichtig, bei Alternativ-Presse und Kleinzeitungen kostenfrei. 1 Belegexemplar erwünscht.

**WWW.**

**EinheitZtext**

E-Mail: [einheitstext@t-online.de](mailto:einheitstext@t-online.de)

**Inhalt:** u.a.: **Unternehmensethik**

**6/05**

Seite 1 – Vorgezogene Regierungserklärung

Seite 2 – Befreiungsschlag

Seite 2 – letzte Meldung: EU-Verfassung

Seite 2 – Schadensmitteilung

Seite 2 – Verfassungsschutzbericht

Seite 2 – Spezialkorps

Seite 3 – Bearbeitung

Seite 3 – Folter-Endurteil

Seite 3 – Wenn die Haifische eine Ethik hätten...

Seite 4 – Unternehmensethik

Seite 4 – Sittenkodex

Seite 5 – letzte Meldung: Pfingstmontag

Seite 6 – Absetzbar

Seite 6 – Mehrwertsteuererhöhung

Seite 6 – Lebensbescheid

Seite 7 – letzte Meldung: Verhöre

Seite 7 – Neudeutscher behördlicher Kettenbrief

Seite 8 – Billig

Seite 8 – Talkshow: Hitlers bester Freund

Seite 9 – Offenlegung

Seite 9 – letzte Meldung: Managergehälter

Seite 9 – Bildbetrachtung: Arbeitslosen-Logo

## **Vorgezogene Regierungserklärung**

In großer Verantwortung für die Wettbewerbsfähigkeit und Profitmehring der deutschen Wirtschaft und die diesen Zielen untergeordneten Interessen des deutschen Volkes erklären wir hiermit übereinstimmend, auch nach den Bundestagswahlen die erfolgreiche Politik des Sozialabbaus, der Einschränkung von Rechten der Arbeitnehmer und Gewerkschaften, der Aufrüstungspolitik, des Demokratieabbaus und der Abschaffung von Unternehmersteuern fortzusetzen.

Für diesen Zweck wird entweder eine rot-grüne, eine schwarz-gelbe oder eine große kunterbunte Bundesregierung beauftragt. – Oder wir machen es notfalls auch allein.

**Die verantwortlichen Vertreter der**

**Deutschen Wirtschaft und des deutschen Unternehmertums.**

## **Befreiungsschlag**

Aus Sicht des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung sollte eine Neuwahl ein „Befreiungsschlag“ für die Wirtschaft sein. – Ausgehend von dieser Frohlockung ist nur noch das Schlimmste für die Bevölkerung zu befürchten.

## **ding+ Die letzte Meldung+ Die letzte Meldung+ Die letzte**

### **EU-Verfassung**

**Berlin:** Mit dem Bundestags-Votum zur EU-Verfassung hat die Bundesregierung Deutschland mit sofortiger Wirkung Demokratie und Regierungsgewalt an die EU abgegeben. Entsprechend der europäischen Praxis wird beides umgehend „liberalisiert“, also europaweit ausgeschrieben für private Betreiber. Mehrere europäische Konzerne haben bereits Kaufangebote eingebracht. Es bestehen allerdings keine Zweifel, daß deutsche Konzerne den Zuschlag erhalten. So bleibt garantiert alles beim alten.

## **Schadensmitteilung**

Die Bundesregierung erklärt, daß sie nach Inkrafttreten der Europäischen Verfassung künftig nicht mehr allein zuständig ist, Schaden vom deutschen Volk abzuwenden.

Ein großer Schaden kann allerdings nicht mehr abgewendet werden: das Inkrafttreten der Europäischen Verfassung.

## **ding+ Die letzte Meldung+ Die letzte Meldung+ Die letzte**

### **Verfassungsschutzbericht**

**Berlin:** Von Bundesinnenminister Schily wurde der diesjährige Verfassungsschutzbericht vorgelegt. Unklar ist wie immer, ob

1. die darin enthaltenen Berichte über rechtsextremistische Aktivitäten von Mitarbeitern des Verfassungsschutzes in ehrenamtlicher Arbeit geleistet wurden, oder ob sie dafür Überstundenzuschläge geltend gemacht haben.

2. wann der Verfassungsschutzbericht vom Parteipräsidium der NPD erarbeitet und genehmigt wurde, und ob die Mitglieder der NPD sämtlich Mitarbeiter des Verfassungsschutzes sind – oder umgekehrt.

## **ding+ Die letzte Meldung+ Die letzte Meldung+ Die letzte**

### **Spezialkorps**

**Washington:** Wie bereits gemeldet, plant US-Präsident Bush die Einrichtung von „Spezialkorps für Demokratieaufbau“. Auf Grund der erfolgreichen Tradition und jahrzehntelangen praktischen Erfahrung in der Ermordung von Staatschefs, Stürzung von Regierungen und praktischen Kriegsvorbereitung wird diese Abteilung direkt dem CIA unterstellt.

**dung + Die letzte Meldung + Die letzte Meldung + Die letzte Bearbeitung**

**Washington:** Das FBI teilt mit, daß die von Amnesty International und anderen Menschenrechtsorganisationen vorgebrachten neuen Foltervorwürfe, die US-Militärs auf Guantanamo Bay und in Irakischen Gefängnissen an Gefangenen verübt haben, schriftlich eingegangen sind, mit Eingangsstempel registriert wurden und weiterhin bearbeitet werden.

Bis zum Abschluß der Bearbeitung auf dem Dienstweg werden auch die Häftlinge weiter bearbeitet.

**Folter-Endurteil**

Das Pentagon hat kürzlich die US-Militärspitze im Irak von den Foltervorwürfen im Gefängnis Abu Ghoreib freigesprochen. – Von Lyndie England (der Dame mit der Hundeleine) wird gesagt, daß sie „nur Dienst nach Vorschrift gemacht hat“.

Bleibt am Ende der Verantwortlichen für die Folter im Irak wohl nur noch George W. Bush. – Und der wird wahrscheinlich behaupten, daß er alles aus der Bibel hat, die auf seinem Nachttisch liegt, und in der er jeden Abend vorm Einschlafen liest.

**Wenn die Haifische eine Ethik hätten...**

**(frei nach Bertold Brecht)**

„Wenn die Haifische eine Ethik hätten...“ fragte neulich der kleine Franz in einer Zoohandlung, „wären Sie dann rücksichtsvoller zu den anderen Fischen?“

„Nun“, sagte der Zoohändler, „das ist eine schwierige Frage, weil man es sich kaum vorstellen kann. Wenn die Haifische eine Ethik hätten, dann wären sie zunächst einmal keine Heuschrecken, und würden auch überhaupt nicht mehr in Schwärmen auftreten. Wenn Haifische eine Ethik kriegen würden, dann wäre es für sie gerade so, wie wenn Menschen über Nacht eine schlimme Grippe bekommen. Es wäre eine durchaus bedrohliche Krankheit für sie, und sie würden zunächst erschrocken erst mal Fieber messen und einen Schal um den Hals legen. Wenn Haifische eine Ethik hätten, dann hätten sie nämlich plötzlich eine Moral, und sie würden innerhalb kürzester Zeit ein ganz schlechtes Gewissen kriegen wegen der vielen kleinen Fische, die sie andauernd gefressen hatten, und die würden ihnen auf einmal schwer im Magen liegen.

Sie würden – in völligem Widerspruch zu ihrem bisherigen Leben – auf einmal schreckhaft vor Heringsschwärmen ausweichen, die sie sonst mit offenem Maul verspeist hatten. Die großen Fischmärkte in den Weltmeeren, in denen sie sich sonst tummelten und sich voll fraßen, würden sie meiden, und statt dessen in ab-

geschiedenen Buchten - wo keine anderen Fische hinkommen - still und bewegungslos kauern und Feng Shui-Übungen machen.

Sie würden ihre kleinen Privat-Bassins, in denen sie ihre eigene Fischzucht für den privaten Verzehr betreiben, aufschließen und alle gefangenen Fische mit einem persönlichen Flossendruck und laut weinend verabschieden.

Wenn sie beim Umherstreifen aus Versehen trotzdem einmal ein kleines Fischlein in ihr großes Maul bekämen, würden sie es sofort vor Schreck ausspucken, behutsam streicheln und liebevoll fragen, ob es sich verletzt hätte, und sich höflich bei ihm entschuldigen. Möglicherweise würden sie sich – um so einen Vorfall künftig zu vermeiden - umgehend alle Zähne ziehen lassen.

Anstelle der Fischbörsenberichte, die sie morgens sonst gemütlich nach dem Frühstück lasen, würden sie künftig lieber Musik hören, zum Beispiel die schönen Walfischgesänge. Manche von ihnen würden sich spontan zu einer Selbsthilfegruppe zusammenfinden. Es würde ein neuer Berufszweig unter den Haifischen entstehen, deren Vertreter als „Therapeuten für sinnentleerte Haifische“ umherschweben würden, um die Haifischseelen zu heilen und ihnen wieder eine Lebensperspektive zu geben.

Die Haifische würden natürlich auch irgendwann darüber nachdenken, von was sie sich eigentlich jetzt ernähren könnten, wenn sie keine Fische mehr fressen. Manche würden zögerlich und heimlich Algen und Seerosen verspeisen. Kurzum, ihnen würde tatsächlich nichts anderes übrig bleiben als vegetarisch zu leben, wenn sie eine Ethik hätten. – Und mal ernsthaft, kleiner Franz, kannst Du Dir vorstellen, daß Haifische zu Vegetariern werden? Ich nicht.“

## **Unternehmensethik**

Über Unternehmensethik in der heutigen Zeit zu reden ist genauso sinnvoll, wie über die Moral des Herrn Shareholder Value zu sprechen.

### **Neues zur Unternehmensethik:**

## **Sittenkodex**

**In Rückbesinnung auf die sittlichen Werte ihres Standes und nach gründlicher Lektüre des Grundlagenwerkes „Frechdachs lernt Anstand“ stellen die deutschen Unternehmer folgende n Sittenkodex vor, dessen Regeln bereits seit einiger Zeit Beachtung finden und künftig allseits verbindlich sind:**

1. Manager und Führungskräfte vermeiden es tunlichst in der Öffentlichkeit, beim Empfang ihrer Gehälter und Jahressonderzahlungen Freudenschreie auszustößen, Pflanzen und Sektflaschen aus dem Fenster zu werfen und jubelnd durch Werkshallen zu tanzen.
2. Die Ankündigung von Massenentlassungen haben deutsche Unternehmer mit angemessener Gestik und ernsten Blickes zu begleiten. Entgegen früherer

Gewohnheiten, ein freches Grinsen aufzusetzen, ist es heute eher üblich, die Stirn zu runzeln und den Blick zu senken. Besonders gute Schule zeichnet sich dadurch aus, daß in regelmäßigem Abstand nicht vorhandene Tränen von den Augen gewischt werden.

3. Dienstwagen und sonstige Vergünstigungen wie Reisen, Immobilien und In-seln – die für das Management gewöhnlich aus der Portokasse gezahlt werden, sollten erst nach Dienstschluß diskret geordert werden.
4. Die Gestaltung der Vorstandsetagen muß wegen der vorhandenen Neidgefühle anderer Mitarbeiter nicht zwingend verändert werden. Es reicht völlig aus, den Sicherheitsdienst auszubauen und mit schweren Waffen auszurüsten, damit kein Mitarbeiter ungehindert in die Vorstandsetagen kommt.
5. Zur Etikette gehört inzwischen ein Mindestmaß an Toleranz gegenüber den Mitarbeitern. Es schadet nachweislich nicht dem Image eines Aufsichtsratsmitgliedes, die letzten Gewerkschaftsmitglieder oder die Vertreter des Betriebsrates zu grüßen, anstatt ihnen die Zunge herauszustrecken. Das Auslachen der Kollegen sollte anschließend nur im Keller stattfinden.
6. Großzügigkeit braucht sich seitens des Managements gegenüber den demnächst freigesetzten Mitarbeitern nicht durch hohe Abfindungen ausdrücken. Führen Sie für den betroffenen Personenkreis statt dessen Feng-Shui-Seminare durch, um sie geistig und körperlich auf die Hartz-IV-Zeit vorzubereiten.
7. nach wir vor ist ein ausgewogener und kluger Umgang mit Sponsoring wichtig. Gründen Sie doch in einer gemütlichen Kneipe am Marktplatz einen „Stammtisch zur sozialen Marktwirtschaft“, spenden Sie zur Einweihung 100 Liter Freibier und hängen Sie die Ahnengalerie des Unternehmens dort auf. Dies ist ein bleibender Erinnerungswert an die soziale Marktwirtschaft und wird von der Öffentlichkeit garantiert positiv aufgenommen.
8. Schmiergelder bei Firmenfusionen sind durchaus üblich. Die stilvolle Geldübergabe passiert heute allerdings erst beim Dessert, wird in Geldkoffern verabreicht und – findet mit dem abgestrecktem Finger der linken Hand statt.
9. Es ist für den deutschen Unternehmerstand nicht zwingend notwendig, sich mit Politik zu befassen. Das macht bekanntlich zur allumfassenden Zufriedenheit die von ihm beauftragte Bundesregierung. Trotzdem: wenn Sie die Grundbegriffe deutscher Politik erlernen wollen und die Geschäftsordnung des deutschen Bundestages, dann lassen Sie sich doch einen Minister zu einer Privatsprechstunde kommen.

## **dung+ Die letzte Meldung+ Die letzte Meldung+ Die letzte Pfingstmontag**

**Berlin:** Die deutschen Unternehmerverbände betonen ausdrücklich, dass der Pfingstmontag auch nach seiner Abschaffung geheiligt werden müsse, um die Ankurbelung und geistliche Erbauung der deutschen Konjunktur zu gewährle i-

sten. Dieser Tag sei wichtig, damit berufstätige Familien ihre Zeit zusammen verbringen können. Und zwar alle gemeinsam auf der Arbeit.

## **Absetzbar**

Das Bundesfinanzministerium weist wiederholt darauf hin, daß deutsche Unternehmen Arbeitsplatzverlagerungen ins Ausland von der Steuer absetzen können, bevor sie sich und ihr Vermögen selbst absetzen.

Die verfassungsrechtliche Grundlage dafür ist die Absetzung des Art. 14 Abs. 2 des Grundgesetzes.

## **chen+++Aktenzeichen+++Aktenzeichen+++Aktenzeich Mehrwertsteuererhöhung**

In getreuer Umsetzung der Lehren von Marx, Engels und Lenin gelangt die von der Arbeiterklasse zur Regierung legitimierte sozialdemokratische Partei Deutschlands zu der Erkenntnis, daß eine Mehrwertsteuererhöhung im Laufe des gegenwärtigen Planjahres der Bundesrepublik Deutschland unausweichlich ist.

### **Begründung:**

Nach den allseits bekannten wissenschaftlichen Grundlagen von Karl Marx wird der Mehrwert durch die arbeitende Bevölkerung erarbeitet. Dieser Mehrwert ist der Bundesregierung so viel wert, daß es höchste Zeit ist, ihn höher zu besteuern. Damit wird die Rolle des werktätigen Volkes bei der Erarbeitung des volkswirtschaftlichen Reichtums zu Recht erhöht.

Im Gegenzug wird die Körperschaftssteuer, die das parasitäre Kapital bestreiten muß, drastisch gesenkt. Damit wird unterstrichen, daß die Bundesregierung auf die Almosen der deutschen Unternehmer nicht länger angewiesen sein will.

**Vorwärts zum Sozialdemokratismus!**

**SPD/ML**

## **chen+++Aktenzeichen+++Aktenzeichen+++Aktenzeich Lebensbescheid**

**Lieber Maximilian,**

hiermit begrüßt dich das hiesige Sozialamt zu deiner Geburt vor 14 Tagen. Da deine Eltern beide arbeitslos sind, bist du mit sofortiger Wirkung von uns als Hilfebefürftiger erfaßt. Aus Gründen der Verwaltungsvereinfachung erhalten alle zum Zeitpunkt der Geburt von Kinderarmut betroffenen Neugeborenen wie Du ab sofort nur noch einen einmaligen Lebensbescheid über die zu erwartenden Hilfeleistungen.

In diesem Zusammenhang teilen wir dir bereits jetzt amtlich mit, daß Du

- im Kleinkindalter hauptsächlich durch die örtliche Armen-Tafel verköstigt wirst.
- in der Schule - ebenso wie 15,6 % Deiner Mitschüler - benachteiligt sein wirst und staatlicherseits schlechtere Voraussetzungen für Bildung, Kultur und Sport auf Grund Deiner existentiellen Situation angeordnet werden.
- als Jugendlicher entweder dickleibig, drogensüchtig oder kriminell werden wirst. Oder alles zusammen. Eine Lehrstelle erhältst du trotz Deiner statistisch vorausgerechneten 184 Bewerbungen nicht.
- als Erwachsener mit Sicherheit kein ALG II mehr bekommst. Die gegenwärtige soziale Absicherung ist ein Auslaufmodell.
- aus all den vorher genannten Gründen keinen staatlich unterstützten Anteil am gesellschaftlichen Leben, keine Familienförderung, kein Familienglück und – zusammengefaßt – keine existentielle Perspektive erhältst.
- Im Alter dir nur ein kärgliches Armengeld, keinesfalls natürlich mehr eine Rente bewilligt wird.

Das hiesige Sozialamt teilt dir deshalb abschließend im Auftrag des Familienministeriums mit, daß du praktisch von Geburt an kein nützliches Glied der Gesellschaft sein wirst und legt dir die Überlegung anheim, diese Gesellschaft vorzeitig zu verlassen: entweder durch Tod oder durch Auswanderung.

### **Das hiesige Sozialamt**

### **dung+ Die letzte Meldung+ Die letzte Meldung+ Die letzte Verhöre**

**Nürnberg:** Die Fallmanager in den Agenturen für Arbeit sollen Langzeitarbeitslose künftig umfassend und detailliert zu ihren persönlichen Lebensverhältnissen befragen.

Unklar ist nach wie vor, ob bei den Vernehmungen praxiserprobte Verhörspezialisten der US-Army bereits von Anfang an mit einbezogen werden, oder erst später.

### **chen+++Aktenzeichen+++Aktenzeichen+++Aktenzeich Neudeutscher behördlicher Kettenbrief**

**Sehr geehrter ALG II-Empfänger,**

hiermit erhalten Sie einen

**Zuweisungsbescheid für einen 1-Euro-Job!**

Dieses Beschäftigungsverhältnis wird, wie der Name schon sagt, mit 1 Euro pro Arbeitsstunde vergütet. Nach den gesetzlichen Vorschriften ist diese Beschäftigung zusätzlich und gemeinnützig (schaufeln, putzen, Dreck wegmachen) und soll zur Wiedereingliederung in ein ordentliches Arbeitsverhältnis führen. Aus diesem Grund erhalten Sie nach Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses folgenden

**Zuweisungsbescheid für einen 1-Euro-Job!**

Dieses Beschäftigungsverhältnis wird, wie der Name schon sagt, mit 1 Euro pro Arbeitsstunde vergütet. Nach den...

## **Billig**

Erklärtes Ziel der Bundesregierung ist, die Arbeitnehmer vor Billigbezahlung zu schützen – Effektiver wäre allerdings für Arbeitnehmer, dass sie wegen dieser Billigregierung nicht dauernd draufzahlen müssen.

## **Talkshow:**

### **Hitlers bester Freund**

„Sehr geehrte Zuschauer, nach unseren Sendefolgen „Hitlers Lieblingsessen“, „Hitlers Gutenachtgeschichten“ und „Hitlers Zahnbürsten“ wollen wir Ihnen heute zum Abschluß eine Talkrunde über Hitlers besten Freund präsentieren.

Hitlers bester Freund war äähemm... gewissermaßen ein Abbild des damaligen zeitgemäßen Musterdeutschen. Er hatte ein ausgeprägtes Rückgrat und war wachsam und treu bis zum letzten Augenblick. Seine bedingungslose Unterwürfigkeit gegenüber dem Führer ging angeblich so weit, daß er diesem am liebsten aus der Hand fraß. Es wird sogar berichtet, daß ihn Hitler wegen all dieser deutschen Eigenschaften, wegen seiner Ergebenheit und seines treuherzigen Blickes zuweilen – äähemm... Eva Braun vorzog. Vor allem die ästhetische Form seines Körpers, sein athletisches Äußeres, und seine schöne Zeichnung haben es dem Führer stets angetan. Sein Gebiß war stabil und gesund und sein Stammbaum rassenrein. Hitler ließ ihn zuweilen sogar heimlich in der Bettritze schlafen.

Wie wir alle wissen, ging Hitlers bester Freund dann ja auch mit dem Führer gemeinsam in den Tod.

Heute nun freuen wir uns, in unserem Studio einen Ururururenkel von Hitlers bestem Freund zu Gast zu haben. Es handelt sich um Herrn Hasso von Eppelstein, und ich frage ihn vor dem Hintergrund seiner historischen Abstammung: Herr Hasso, gibt es eigentlich ein Tagebuch Ihres Vorfahren?“

„Wau.“

„Oder möchten Sie jetzt lieber einen Knochen?“

„Wau, wau.“

„Aha. Ja, liebe Zuschauer, das war's für heute. An unserem eindrucksvollen Gespräch wird deutlich, wie reichhaltig die Kommunikation zwischen Hitler und seinem besten Freund gewesen sein muß – die Reichhaltigkeit der Sprache läßt keinen Zweifel. – Herrn Hasso's Vorfahr war eben wirklich ein Musterdeutscher, und Herr Hasso hat die Traditionspflege in seinem Verein, dessen Name hier nicht erwähnt werden braucht - erfolgreich weitergeführt. Wir werden sicher demnächst noch öfter von ihm hören, guten Abend.“

## **Offenlegung**

Möglicherweise gibt es bald ein Gesetz, das zur Offenlegung verpflichtet, was Manager verdienen.

Aber ein Gesetz, das regelt, was Manager eigentlich verdienen, wenn sie Arbeitsplätze verlagern und Beschäftigte in Existenznot stürzen, gibt es leider immer noch nicht.

## **dung+ Die letzte Meldung+ Die letzte Meldung+ Die letzte Managergehälter**

**Berlin:** Die Bundesregierung bedauert, kürzlich den vermessenen Vorschlag gemacht zu haben, die deutschen Manager per Gesetz zu zwingen, ihre Gehälter offenzulegen.

In Vorbereitung der vorgezogenen Bundestagswahlen kündigt die Bundesregierung statt dessen an, im Falle eines Wahlsieges alle Löhne von 1-Euro-Jobbern zu veröffentlichen.

## **Eine Bildbetrachtung:**

### **Das neue Arbeitslosen-Logo**

#### **Sehr geehrte Zuschauer,**

wieder einmal befassen wir uns in unserer Sendung „alte deutsche Meister“ mit einem herausragenden Kunstwerk der Neuzeit. Es handelt sich hierbei um das neue Logo der Bundesanstalt für Arbeit, das bei verschiedenen Kunstausstellungen bereits prämiert wurde. Der Künstler, der dieses aussagekräftige Gemälde geschaffen hat, ist leider bekannt, die Aussage des Bildes leider nicht.

Bereits der erste Eindruck läßt keinen Zweifel zu, daß es sich um ein existenzpressistisches Werk des späten Neoliberalismus handelt. Die mit bürokratisch-deutschem Pinselstrich aufgetragenen Konturen erinnern den Betrachter stark an den Buchstaben „A“, es könnte aber auch eine verbogene Triangel darstellen oder einen Galgen. Unklar ist wie gesagt, was uns der Künstler damit sagen will. Wenn es sich tatsächlich um ein „A“ handeln würde, könnte der Betrachter allerdings auch einen praktischen Nutzen durch dieses Kunstwerk ziehen, indem er das Gemälde als Beschriftung verwendet für „Ausschuß, Ablage, Abfallsack oder noch schlimmeres.

Das Bild vermittelt in seiner Gesamterscheinung aber auch die optimistische Vision von teuren Dienstwagen und geborgenem Management – und knüpft somit wohlthuend an den vorherrschenden Zeitgeist an. Die immer wieder spannende Frage, mit welchen Werkzeugen und mit welcher Technik der Künstler gearbeitet hat, braucht nicht beantwortet zu werden; sie liegt klar auf der Hand: es handelt sich um zwei Kettensägen, eine Rüttelplatte und sechs Dynamitstangen. Allein der

fachmännische Gebrauch dieser Werkzeuge läßt vermuten, daß der Künstler emsig weiterarbeiten wird, um andere bedeutende Logos im Zeitalter des Neoliberalismus zu schaffen.

Zuschlechterletzt, liebe Zuschauer, muß allerdings bezweifelt werden, ob dieses Logo tatsächlich Jahrhunderte überdauern wird. Vielmehr handelt es sich doch um eine Art Übergangskunst, die in wenigen Jahren wohl der Vergangenheit angehört. Der Verwendungszweck danach ist völlig offen, er wird nach den europäischen Richtlinien garantiert ausgeschrieben, und – mit großer Wahrscheinlichkeit wird für die Weiterverwendung des Logos eine nicht unbekannte deutsche Einzelhandelskette den Zuschlag erhalten.

**Gute Nacht.**